

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
26.09.2022

Es fehlte:
Keiner

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL und Kämmerer Reinhard Enrico

Zuhörer: 5 – darunter auch wieder Bürgermeister Alfons Mittermaier von Taufkirchen
Presse: Wagner Robert
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil:

01 Genehmigung der Tagesordnung vom 06.10.2022

02 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 07.07.2022 und 26.09.2022

03 Antrag für einen Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Buchenstr.15, 84565 Oberneukirchen im Genehmigungsverfahren Bauherr: Staudhammer Stefan

04 Antrag von Frau Josefine Reißaus zum Bau einer Freiflächen- Photovoltaikanlage im Ortsteil Reiserer, Fl.-Nr. 323, Gemarkung Oberneukirchen:

Vorstellung Ihres Konzepts BM Anna Meier: In den letzten Sitzungen schon
besprochen. Leitfaden wurden inzwischen erstellt. Reißaus Fine möchte ihr
Konzept persönlich vorstellen. Bilder über Beamer. Es handelt sich um eine
sogenannte „AgriPV-Anlage“. Auf Weiden Sonnenstrom erzeugen. Betrieb soll
weiter gut existieren können und auch weil in der Zukunft viel Strom benötigt wird.
Die Bilder sind von einer Anlage aus Neufrauenhofen (hinter Felden) – Biohof –
Musteranlage. Diese ist seit zwei Jahren in Betrieb und läuft ganz gut. Vorgesehen
ist die Anlage auf der Flur Nr. 323 in Reiserer. Sie pflegt bereits verschiedene
solchere Anlagen und weiß wie es funktioniert. Doppelnutzung der hofeigenen
Dauerr Grünlandfläche. Es handelt sich um das nördlichste Feld vom Hof. 1.700
kw dürfen laut Bayernwerk eingespeist werden. Zusage liegt bereits vor. Unter den
Modulen wächst das Gras sehr gut. 6-7 Modulreihen mit 5-6 m Abstand. Höhe der
Modultische vorne 1,20 hinten 3,50 m – somit Beweidung mit Rindern möglich. Aus
versicherungstechnischen Gründen muss ein Maschendrahtzaun Höhe c. 2,50 m ,
20 cm Abstand vom Boden für Kleinwild. Abstand zum Linner 300 m zum
Mayerhofer a. d. Leitn 600 m und zur Kreisstraße 400 m

Vorteile : Beschattung des Bodens, früherer Vegetationsbeginn, keine
Bodenversiegelung, Mähen und Ernten von Gras auch weiterhin maschinell
möglich, Module zu 95 % recyclebar.

Bürgermeisterin: Gibt es Fragen? GR Schwarz: Besteht nicht die Gefahr, dass die
Tiere etwas kaputt machen? Fine: Man muss eine Art „Wellnessstationen“
integrieren.

GR Mayerhofer Theresia: Eingrünung vorgesehen? Fine – punktuell wäre schöner
– nicht rundum. In Gruppen. Im Norden wäre Hecke möglich.

GR Gehringer Wolfgang – wie viele Tiere jetzt auf dem Weide und hernach? Fine:
Jungrinder mehr möglich 2,7 ha – eventuell 10 Tiere möglich. Mai – Juni wenss

richtig wächst, dann wird Teil abgesperrt für Winterfutter.

GR Donislreiter Hans? Wie alt sind die Tiere auf dem Foto – Fine – ein Jahr sollten sie schon sein.

Hans kann sich noch nicht vorstellen, dass die Tiere keinen Schaden an den Aufbauten anstellen-

Andreas und Christian – warum nicht vom Boden noch höher – Fine, weil die Baukosten dann vermutlich noch viel höher werden.

GR Chistian – unten durchgehen können die Tiere aber nicht – Fine – müssen sie auch nicht.

Hans: anderer Betrieb – seit 2 Jahren ohne Probleme? Fine – keine Probleme.

Außer manchmal haben sie kleine Wunden, weil die Module scharfkantig sind.

Andreas: Mit älteren Tieren kann er sich schon vorstellen, dass die Weidefläche in der Größe benötigt wird.

Andreas: Grundsätzlich – rein der Reisererhof – keine sonstigen Investoren?

Fine – alles ganz allein - soll auch zum land- und forstwirtschaftlichen Betrieb dazu gehören.

Keine weiteren Fragen – kein Beschluss erforderlich.

05 Änderung des Flächennutzungsplans für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage – BM: ein vorhabensbezogener Bebauungsplan ist erforderlich.

GR Mayerhofer Theresia: wenn über Landwirtschaft, muss dann überhaupt ein Flächennutzungsplan aufgestellt werden? Fine und Bürgermeisterin: Derzeit leider noch erforderlich – eine Gesetzesänderung ist in Arbeit.

Abstimmung: einstimmig

06 Weiteres Vorgehen beim Bau des Gemeindehauses und der

Kindertagesstätte BM Meier: Frau Seeholzer war am 12.09. da und hat die Pläne vorgestellt – am 17.10. kommt sie wieder und bis dahin grundsätzliche Aussage, wie man es sich vorstellt.

Wo kommt Heizkraftwerk hin? – Energiecoaching – 10.000 Zuschuss zugesichert für Energieberatung. Für alles, Kindergarten, Kinderhort – alles extra Förderung – 5 -6 Töpfe für die ganze Maßnahme sind möglich. Altes Schulhaus nutzen für die ganze Maßnahme. BM nach wie vor wäre das alte Schulhaus aber dann zum sanieren – was auch bestimmt eine Million kostet – oder eventuell doch gleich ein Ersatzbau.

GR Donislreiter Hans: Bei den veranschlagten Kosten: „überhaupt kein Weg“

BM: Keller überhaupt erforderlich?

GR Bernhart Andreas – Stützmauern sind eh erforderlich wegen dem Höhenunterschied – dann wäre ein Keller sowieso gut

Alte Schule weiter verwenden – Hans – für Kindergarten oder?

BM: Ein „Kinder-Hort“ ist für ländlichen Bereich besser

GR Schwarz Schos: Gemeindehaus zunächst kleiner bauen und alte Schule mit einbeziehen.

GR Rauscher: Die Frage was auf Dauer billiger kommt – wenn das alte Schulhaus über kurz oder lang auch fällig ist.

BM: In der Planung ist nichts drin, was nicht sein muss.

GR Bernhart Andreas: Bei jetziger Planung ist viel „Luxus“ drin.

GR Wolfgang Gehringer – Bau sowieso auf Etappen nur möglich – als Erstes der Kindergarten – vielleicht in alter Schule besser.

GR Mayerhofer Andreas – auch Kindergarten bis zu 1 Mio Bausumme sollte es möglich sein – oder?

GR Harrer: Kindergarten vorrangig – auch zweistöckig.

Theresia – auch dafür für zweistöckig – wegen Flächenfraß
BM: Foto gezeigt – Teil vom alten Schulhaus weg – Anbau für Kinder-Hort/Senioren usw.
Kämmerer Enrico: Förderung – Kindergarten wird gefördert – ca. 45 % von den Baukosten
BM: Lehrerzimmer zwischendurch im Pfarrhof? Bücherei während der Bauphase wohin?
GR Mayerhofer Theresia: Wenn alter Teil vom Schulhaus Abbruch, dann brauchen wir auch hernach einen Platz für die Bücherei
GR Rauscher: Im Pfarrhof müsste doch eine Möglichkeit sein.
BM Meier: Da müssen wir noch nachdenken und überlegen wo ein geeigneter Platz wäre.
GR Mayerhofer Christian: Im Pfarrhof ist aber nach seinem Wissen derzeit kein Raum frei.
GR Donislreiter Hans – wir müssen klären wie wir es machen könnten
GR Mayerhofer Theresia: Was darf alles maximal kosten ? BM 1,6 Mio Rücklagen
GR Mayerhofer Christian – was wäre dann die Maximalsumme? Enrico: Schwierige Zinslage
Christian: was wäre verkraftbar? Wie geht's mit den Steuereinnahmen weiter? Was könnten wir auf 20 Jahre finanzieren?
GR Harrer: Wenn zwei Bauabschnitte, dann wäre es leichter zu tragen.
GR Donislreiter: Erst Kindergarten bauen
GR Harrer: Umdenken wegen Flächenverbrauch – doch besser zweistöckig.
GR Donislreiter Hans meint, einfach mit Kindergarten als Neubau beginnen und dann das Gemeindehaus wenns wieder geht.
GR Mayerhofer Theresia – erst Kindergartenneubau an das bestehende Schulhaus und dann alten Teil des Schulhausgebäudes wegreißen und da den den Seniorenteil hinbauen.
GR Harrer: dann wird es ein sehr langer Bau.
BM: Viele Varianten möglich – aber die Kostengünstige wäre zu suchen.
GR Bernhart Andreas – altes Schulhaus mit einbeziehen ist er nicht dagegen aber ein Gesamtkonzept muss festgelegt werden – auf 10 Jahre muss alles passieren.
GR Rauscher: Auch eher dafür, jetzt einen Kindergarten neu hinstellen – dann gibt es keine Probleme mit Bücherei oder so.
BM: Standort für Heizkraftwerk? Christian vor dem Gemeindehaus und nicht hinter dem Gemeindehaus.
Harrer – Staubentwicklung direkt vorm Rathaus? - da hat er ein Problem.
BM: Mit Heizung oder Bunker in der Keller meint sie wird die Heizung teuer?
Kein Beschluss – nur Beratung

07 Vorstellung des Kläranlagensystems zum Anschluss an die Kläranlage

Polling durch das Ingenieurbüro Behringer BM: Herr Behringer sollte eigentlich heute kommen – er kommt nicht. Planung wäre fertig aber nach den Verhandlungen mit dem Bürgermeister von Polling gibt es ein großes Problem: In Oberneukirchen kostet das Abwasser 1,70 € und in Polling hat 3,98 € je m³ weil Oberneukirchen lange nichts investiert hat.

GR Mayerhofer Theresia meint, dass es dann doch für die Pollinger insgesamt der Kanal billiger werden müsste.

GR Mayerhofer Theresia: Alternative Neubau in ONK?

BM Meier: Wenn kein Bach da oder kein Wasser im Bach – dann gibt's Probleme. Anschluss eventuell bei anderer Gemeinde? Muss erst noch geklärt werden. Momentan ist es so nicht möglich -

08 Bekanntmachungen

- Breitbandausbau: Am 26.09. Telekom war da. Bei Punkt 0 muss wieder gestartet werden – Theresia? Welches Gebiet – BM – das große Restgebiet

- Bauhof – bekommt eine Rüttelplatte + Hochdruckreiniger.
- Übernahme Kosten für Führerschein für Feuerwehrler
- Urheberrechte vom Gemeindewappen müssen gewahrt werden. Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Nicht einfach so verwenden!
- Bänke für Wanderweg – 3 werden angeschafft.

Nachtrag: Bürgermeisterin Anna Meier wollte im öffentlichen Teil der Sitzung noch davon berichten, dass derzeit wieder der Standort für drei große Windräder im Eiglwald geprüft wird. Die Untersuchungen laufen.

Vermutlich geht es wieder um die gleichen Standorte die 2013 schon mal im Gespräch waren - siehe den [Link zum früheren ONK.de-Bericht](#) (die Redaktion)

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung statt

**Ende des öffentlichen Teils
may**